

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 120

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porte
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|---|---|---|---|
| Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés |
| Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.) | | Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.) | |

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Konkurse — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Eidgenössisches Versicherungsamt. — Bureau fédéral des assurances. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Handel und Industrie in den Vereinigten Staaten. — Weizenpreise. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividendes. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Obergericht hat auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur den vermissten Schuldbrief für Fr. 5000, auf Gottlieb Stürzinger, in Winterthur, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, in Zürich, dat. d. 21. Juli 1903 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet.
Winterthur, den 9. Mai 1913. (W 139)

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Hauser.

Le président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, comme le détenteur inconnu des actions, au porteur, nos 345 et 346 de l'Abeille, nouvelle société de construction de La Chaux-de-Fonds, du capital de fr. 500 chacune, de produire ces titres au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans un délai de trois ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation de ces titres sera prononcée.
Donné pour trois publications, à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 140)

La Chaux-de-Fonds, le 9 mai 1913.

Le président du tribunal: E. Tissot.
Le greffier: H. Hoffmann.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.
Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1923/24)
Gemeinschuldner: Zebner, Albert, gew. Malermeister, Birkenweg 31, Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 2. April 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 30. Mai 1913.
Gemeinschuldner: Baur, Karl Martin, gew. Malermeister, Metzgergasse 29, Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 2. April 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 30. Mai 1913.
Kt. Luzern Konkursamt Reiden-Pfaffnau in Reiden (1926)
Gemeinschuldnerin: Frau Weltert, Josefine, geb. Züst, von Büren und Sursee, wohnhaft in Reiden, Inhaberin der Firma «Weltert & Cie.», früher in Olten, dato in Wolfhausen (Kt. Zürich).
Datum der Konkurseröffnung: 5. April 1913.
Eingabefrist: Bis und mit dem 31. Mai 1913.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, wenn nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1927)
Gemeinschuldner: Heizmann-Deiser, Wendelin, Schneidergeselle, gewesener Inhaber eines Tuch- und Massgeschäftes, Ellenwarenhandlung, in Neunkirch, Schauenburgerstrasse 13.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Mai 1913, infolge Konkursbetreibung.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 30. Mai 1913.

Kt. Graubünden Konkursamt Ober-Engadin in Samaden (1928)
Gemeinschuldner: Hug, Conrad, Wagnermeister, St. Moritz-Bad.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1913.
Erste Gläubigerversammlung: 19. Mai 1913, vormittags 10 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.
Eingabefrist: Bis 10. Juni 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1902)
Gemeinschuldnerin: Färberei Alfred Wyser A. G., in Aarau.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Mai 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 10. Juni 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (1917)
Gemeinschuldner: Vogler & Comp., Bürsten- und Fassbahnenfabrik, in Oberrohrdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1913, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Mai 1913, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichtes Baden.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Juni 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (1937)
Gemeinschuldner: Holliger, Emil, Heuhändler in Boniswil.
Datum der Konkurseröffnung: 24. April 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 2. Juni 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1903/1904)
Failli: Poinssot, Jules, épicerie, Rue St-Laurent 9, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 avril 1913.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 14 mai 1913, à 3 1/2 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 7 juin 1913.

Failli: Sommer, H., tapissier, Rue du Maupas 44, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 25 avril 1913.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 14 mai 1913, à 4 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 7 juin 1913.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1931/32)
Failli: Gappisch, Ernest, négociant en bulles, 7, Rue Fort-Barreau, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 avril 1913.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 20 mai 1913, à 10 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
Délai pour les productions: 10 juin 1913.

Failli: Zimmerlin, Auguste, articles pour laitiers, Contance à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 mai 1913.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 20 mai 1913, à 11 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
Délai pour les productions: 10 juin 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich 7 (1915)
Gemeinschuldner: Petzold, Eugen, Susenbergstrasse 198, in Zürich 6.
Anfechtungsfrist: Bis zum 20. Mai 1913, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.
Binnen der gleichen Frist sind allfällige Einwendungen gegen die Verfügungen der Konkursverwaltung hinsichtlich der Ausscheidung der Kompetenzstücke geltend zu machen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich 8 (1916)
Gemeinschuldnerin: A. G. Dampfägewerk u. Kistenfabrik Zollikon-Zürich, in Zollikon.
Anfechtungsfrist: Bis 20. Mai 1913.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1922)
Gemeinschuldner: Sargenti, Emil, Farbwarengeschäft en gros, Belpstrasse 39, Bern.
Anfechtungsfrist: Bis 20. Mai 1913.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1926)
Gemeinschuldner: Miserez, Josef, Terminus, Bahnhofstrasse 5, in Biel.
Anfechtungsfrist: Bis 20. Mai 1913.

Ct. de Berne Office des faillites de Delémont (1219/20)

Faillit:
Straehl, Auguste, constructeur, à Delémont.
Veuve Chevrolet, Bertha, née Stück, aubergiste, à Delémont.
Délai pour intenter l'action en opposition: 20 mai 1913.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère (1221)

Faillit: Gaillard, Aurélie et enfants, aubergistes, à Gamelens.
Délai pour intenter l'action en opposition: 19 mai 1913.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1209/1214)

Faillit: Metzger, Henri, à Fribourg.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Faillit: Dondo, Guido, comestibles, Fribourg.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Faillit: Pillier, Nicolas, à Fribourg.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1230)

Im Konkurse über Müller-Le Crest, E., liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplane den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Basel-Stadt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
Basel, den 10. Mai 1913.

Für die Konkursverwaltung: Dr. Werner Bloch.

Ct. del Ticino Konkurskreis Bellinzona (1229)

Der Kollokationsplan des Konkurses der A.-G. Schweizerische Granitwerke ist beim Sitze der Liquidationskommission, Via Nord, in Bellinzona, vom 2. bis 12. Mai 1913 deponiert.

Die Inhaber von Obligationen dieser Gesellschaft, welche dieselben bei der Liquidationskommission noch nicht angemeldet haben, werden ersucht, zur Wahrung ihrer Interessen, ihre Anmeldung baldigst zu machen.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1233)

Faillit: Stordiau, Hermann, négociant, 54, Rue du Stand, à Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 280.)

(L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (1225)

Gemeinschuldner: Bachmann, Reinhold, Sohn, Handelsmann bei der Tanne, in Schönenberg.

Datum der Konkurseröffnung: 11. April 1913.

Datum der Einstellungsverfügung: 2. Mai 1913, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis zum 20. Mai 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (970^a)

Im Konkurse des Hasler, Paul, Baumeister, früher in Oerlikon, werden Dienstag, den 13. Mai 1913, von nachmittags 3 Uhr an, im Restaurant zur «Henne», an der Schwamendingenstrasse in Oerlikon öffentlich versteigert:

In Oerlikon gelegen:

1. Ein Wohnhaus an der Kapellenstrasse Nr. 8, unter Nr. 764, zusammen für Fr. 29,500 assekuriert.
2. Kat.-Nr. 3246: 312,5 m² Grundfläche und Umgelände in der Leeborn.
3. Ein Wohnhaus an der Quartierstrasse IV, Nr. 3, unter Nr. 765, zusammen für Fr. 29,500 assekuriert.
4. Kat.-Nr. 3247: 303,4 m² Grundfläche und Umgelände in der Leeborn.
5. Ein Wohnhaus an der Schwamendingenstrasse Nr. 52, unter Nr. 735, zusammen für Fr. 49,800 assekuriert.
6. Kat.-Nr. 3185: 294,2 m² Grundfläche und Umgelände in der Leeborn.
7. Ein Wohnhaus an der Friesenbergstrasse Nr. 65, unter Nr. 781, zusammen für Fr. 22,000 assekuriert.
8. Kat.-Nr. 3222: zirka 280 m² Grundfläche und Umgelände in der Leeborn.
9. Ein Wohnhaus an der Friesenbergstrasse Nr. 67, unter Nr. 782, zusammen für Fr. 22,000 assekuriert.
10. Kat.-Nr. 3223: 258 m² Grundfläche und Umgelände in der Leeborn.
11. Kat.-Nr. 3191: 339,3 m² Wiesen in der Leeborn.
12. Kat.-Nr. 3252: 715,5 m² Bauland daselbst.
13. Kat.-Nr. 3350: 3968,2 m² Bauland und Strassengebiet daselbst.
14. Kat.-Nr. 3249: Die unausgeschiedene Hälfte an 195,9 m² Privatstrasse in der Leeborn, zu Kat.-Nr. 3252 u. 3350 gehörend.
15. Kat.-Nr. 728: 1881 m² Wiesen im Kücheacker.
16. Kat.-Nr. 3251: 3001,7 m² Bauland und Strassengebiet in der Leeborn.
17. Kat.-Nr. 3351: 4530 m² Bauland und Strassengebiet daselbst.
18. Kat.-Nr. 3249: Die unausgeschiedene Hälfte an 195,9 m² Privatstrasse in der Leeborn, zu Kat.-Nr. 3251 u. 3351 gehörend.
19. Kat.-Nr. 3118: 381,4 m² Wiesen in der Leeborn.
20. Kat.-Nr. 3190: 885,6 m² Wiesen daselbst.

Die Grundstücke Ziffer 11 bis 20 eignen sich namentlich als Bauplätze.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. Mai a. c. an zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Land (1213^a)
Wertschriftensteigerung

Die Verwaltung im Konkurse über Arm, Daniel, gew. Bauunternehmer in Mittelhäusern, bringt Montag, den 19. Mai 1913, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum Bären, in Köniz, folgende Wertschriften an eine öffentliche Steigerung: 91 Stück Aktien auf die A. G. Wasserversorgung am Gurten von nominell Fr. 250, eine Lebensversicherungspolice von

Fr. 1236, je $\frac{1}{4}$ ideell an zwei Kaufheilen von je Fr. 10,000, Pfandobligation von Fr. 2600, hierseitiger Anteil Fr. 1770.

Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden in Oberdorf (1205)**I. Liegenschaftsteigerung**

Im Konkurse des Ziegler, Josef, Kalkfabrik, Rotzloch, gelangen Mittwoch, den 11. Juni 1913, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Wilhelm Tell, in Stans, folgende Liegenschaften an erste konkursamtliche Steigerung:

- 1) Das Gasthaus z. Seebucht, mit Arbeiterwohnungen, Pferdestall, Holz- und Waschbütte, Garten und Gelände.
- 2) Die Kalkfabrik, Kalkmühle, Kalkmagazin, Magazinbau, Kalklager-schuppen, Ofengebäude, Aufzug und Barackenbau mit Motorhäuschen, samt dazu gehörender elektrischer Energie und Wasserkraft und sämtliche Maschinenwerke.
- 3) Die Liegenschaft Rieden mit Steinlager, Scheune und Waid.
- 4) Der Kalksteinbruch in der Rotzlochschlucht samt der dazu erkaufte Landparzelle.

(Diese Liegenschaften sind unter Nr. 53 a, 57, 59, 60 und 61 des Grundbuches der Gemeinde Ennetmoos eingetragen.)

Die konkursamtliche Schätzung dieser Liegenschaften beträgt Fr. 160,000. Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Juni 1913 an beim obgenannten Konkursamte zur Einsicht auf.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1208^a)**II. Liegenschaftsteigerung**

Im Konkurse des Dinkel-Waldis, G., in Zug, wird zufolge Nichterfüllung der Steigerungsbedingungen die nachbezeichnete Liegenschaft Mittwoch, den 11. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Waldheim, in Zug, nochmals an zweite Steigerung gebracht:
Hotel und Pension Waldheim mit Umgelände, Anlagen und Spielplatz, unter Nr. 372 b zu Fr. 93,100 assekuriert, in der Nachbarschaft St. Michael, Stadtgemeinde Zug, gelegen.

Auf die konkursamtliche Schätzung von Fr. 100,000 erfolgte an erster Steigerung kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Mai 1913 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (1218)**II. Konkurssteigerung**

Zuhanden der Konkursmasse des Schärmeli, Theophil, mechanische Ziegelei, in Matzendorf, werden versteigert:

1) Donnerstag, den 29. Mai 1913, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft des Josef Schärmeli, zum «Rössli», in Matzendorf:
Grundbuch Matzendorf Nr. 592: 13 a 71 m² Hofstatt, Nr. 1874, geschätzt für Fr. 760. Darauf steht Ziegelei-gebäude Nr. 34, unter Nr. 1904 versichert für Fr. 28,000, konkursamtlich geschätzt Fr. 15,000.
An der 1. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 19. Mai 1913 an zur Einsicht aufgelegt.

2) Gleichen Tags, nachmittags 3 Uhr, bei der Ziegelei, in Matzendorf, an Beweglichkeiten: Zirka 45 Ster Brennholz, 2 Bruggwagen, 4 Radläufe, 2 Wagenhlaben, verschiedenes Werkzeugschirr, etc.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (1212)

Montag, den 9. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr, werden in der Wirtschaft Rietmann, in Neu-Allschwil, aus der Konkursmasse des Müller-Kanne, Heinrich, in Basel, zufolge Requisition des dortigen Konkursamtes, versteigert:

A. 1134: 16 a 79 m² Hausplatz an der Baselstrasse, in Neu-Allschwil, mit Wohnhaus Nr. 112; Brandlagerschätzung: Fr. 26,500.
Schreinerwerkstätte und Maschinenhaus Nr. 113; Brandlagerschätzung: Fr. 31,400.

A. 493: 3 a 85 m² Hausplatz und Garten in Neu-Allschwil, mit Wohnhaus Nr. 114; Brandlagerschätzung: Fr. 5900.

Schopf Nr. 114 A; Brandlagerschätzung: Fr. 5000.

A. $\frac{1}{2}$ 495: 22 m² Weganteil allda, nebst den zum Betriebe der Schreinererei dienenden Einrichtungen und Maschinen.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 30. Mai 1913 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1214)

Schuldner: Lättsch, Rudolf, Schirmfabrikant, Kramgasse 8, Luzern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 5. Mai 1913.

Sachwalter: Franz Renner, Sachwalterbureau, Grendelstrasse 3, Luzern. Eingabefrist: Bis und mit 28. Mai 1913.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr, im Saale des «Falkengarten», Grendelstrasse 8, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 3. Juni 1913 an, beim Sachwalter.

Ct. de Vaud Président du tribunal civil 3^{ème} ressort Lausanne (1234 et 1236)

Débiteur: Dufresne-Vernet, A., négociant, Rue Centrale 1, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 2 mai 1913.

Commissaire au sursis concordataire: Benjamin Grec, préposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 30 mai 1913.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 18 juin 1913, à 2 $\frac{1}{2}$ heures du jour, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 6 juin 1913.

Débitur: Scala, Joseph, entrepreneur de bâtiments et propriétaire, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 30 avril 1913.

Commissaire au sursis concordataire: H. Vidoudez, notaire, à Lausanne.

Délaï pour les productions: 30 mai 1913.

Assemblée des créanciers: Samedi, 28 juin 1913, à 2½ heures de l'après-midi, dans l'une des salles de l'Évêché, à Lausanne.

Délaï pour prendre connaissance des pièces: Dès le 17 juin 1913, au bureau du commissaire, Grand Pont 16, à Lausanne.

Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de la Vallée, au Sentier* (1207)
Débitur: Schmidt, Charles, confections, Le Sentier.

Date du jugement accordant le sursis: 6 mai 1913.

Commissaire au sursis concordataire: J. Marguet, préposé, au Sentier.

Délaï pour les productions: 30 mai 1913.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 12 juin 1913, à 5 heures du soir, à l'Hôtel de Ville, au Sentier.

Délaï pour prendre connaissance des pièces: Dès le 1^{er} juin 1913, au bureau du commissaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 804.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (1187)
Schuldner: Scheps, Abraham, Möbelbändler, Brunngrasse 3, Zürich 1.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 16. Mai 1913, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Ct. de Vaud *Office des faillites de l'arrondissement d'Yverdon* (1235)
Débitrice: Büchner-Monney, Martbe, aux Galeries Ménagères, à Yverdon.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 16 mai 1913, à 1½ heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Yverdon.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

II. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy

1913. 8 mai. Sous le nom de Société de laiterie de Fregécourt et environs, il a été constitué pour une durée illimitée, une société coopérative, conformément aux art. 678 à 745 C. O. Cette société, dont le siège est à Fregécourt, et qui acquiert l'existence légale dès le jour de son inscription au registre du commerce, a pour but de défendre au mieux les intérêts des sociétaires et d'avantager la vente du lait. Les statuts ont été acceptés le 3 mars 1913. La société fait partie du syndicat laitier du nord-ouest de la Suisse et s'engage à se conformer à ses statuts et à respecter les décisions prises par l'assemblée des délégués. Est considéré comme sociétaire chaque producteur de lait de Fregécourt, Pleujouse et Asuel, qui a été reçu par l'assemblée générale et qui a signé les statuts. Tout membre fondateur paie une mise d'entrée de fr. 3. Ceux qui seront reçus par la suite, paieront une cotisation au moins égale à celle payée lors de la fondation de la société. Le montant de cette cotisation d'entrée est fixé par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd: Par la sortie, le décès, la faillite et l'exclusion. La sortie de la société n'est valable que pour la fin de l'année laitière, soit le 30 avril; la déclaration de sortie devra être adressée par écrit au comité au moins quatre mois à l'avance. Le membre sortant devra payer ce qu'il doit à la caisse. L'exclusion sera prononcée contre les sociétaires ou fournisseurs qui traiteraient à l'encontre des intérêts de la société. Les membres sortant ou exclus n'ont aucun droit à la fortune de la société. Ils devront en outre verser à la caisse de la société une somme de fr. 0,10 par vache. Celui qui sort pour cause de changement de domicile ou par suite de la vente de la propriété peut transmettre ses droits à son successeur pour autant que celui-ci se fait recevoir sociétaire. Il en est de même en cas de décès; les droits et les devoirs du sociétaire défunt reviennent aux héritiers. Les ressources financières de la société sont: 1^o Les entrées et cotisations annuelles; 2^o les amendes; 3^o le pour cent prélevé sur le prix du lait livré; cette quotité sera fixée par l'assemblée générale annuelle; 4^o les emprunts; 5^o l'émission de parts sociales. Il n'y a que les propriétaires de bétail, qui sont en même temps fournisseurs de la société, qui peuvent être au bénéfice des parts; 6^o les cotisations des fournisseurs volontaires. Ces recettes serviront en premier lieu à couvrir les frais d'exploitation et d'administration, la cotisation syndicale, les décomptes et amortissements de la société, les pertes résultant de l'exploitation. La cotisation annuelle et le pourcent de prélèvement seront fixés par l'assemblée générale ordinaire. La société ne cherche pas à faire de bénéfice. L'emploi d'un reliquat actif éventuel sera déterminé par l'assemblée générale ordinaire. La société ne cherche pas à faire de bénéfice. L'emploi d'un reliquat actif éventuel sera déterminé par l'assemblée générale ordinaire. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité se composant de sept membres; c. les vérificateurs de comptes; d. les délégués du syndicat. Le comité peut de droit nommer dans son sein une commission d'exploitation. L'assemblée générale nomme pour une période de 1—3 ans le comité, son président, son caissier et son secrétaire. Le comité nomme son vice-président. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures du président et du secrétaire, ou du vice-président et du secrétaire du comité. Les sociétaires sont personnellement responsables pour les engagements de la société. Les convocations seront faites dans la règle au moyen d'affiches placardées dans le local de la fruiterie ou de la fromagerie, si possible deux jours avant l'assemblée. Ces affiches donneront aussi connaissance des tractanda. Si ceux-ci sont importants, les convocations seront personnelles. La dissolution de la société ne peut être prononcée que par l'assemblée générale convoquée à cet effet. Cette décision devra être prise par les 2/3 des membres présents. La convocation de cette assemblée se fera au plus tard 6 semaines après la demande de la dissolution et la liquidation sera opérée par le dernier comité en charge. Les membres du comité sont: Gottfried Grädel, de Huttwil, président; Ernest von Gunten, de Sigriswil, vice-président; Joseph Challet, de Pleujouse, caissier; Joseph Godinat, de Fregécourt, secrétaire; Vital Monnot, de Fregécourt; François Roy, de Pleujouse; Joseph Voisard, de Fontenais, ces trois derniers membres; tous demeurant à Fregécourt, sauf François Roy, qui habite Pleujouse.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

8. Mai. Aus dem Vorstand der *Kübereigenossenschaft Richigen* in Richigen, Gemeinde Worb (S. H. A. B. Nr. 232 vom 17. September 1907, pag. 1610) sind ausgetreten: Der Präsident Fritz Bürki, der Vizepräsident und Kassier Christian Schwarz, und die Beisitzer Fritz Gfeller und Johann Balmer. An deren Stelle wurden gewählt: Zum Präsidenten: Gottfried Bürki, von Worb; zum Vizepräsidenten und Kassier: Der bisherige Beisitzer Gottfried Hofmann, von Worb; zu Beisitzern: Ernst Marti, von Mülchi; Fritz Neuenchwander, von Rüderswil, und Fritz Steinmann, Sohn, von Gysenstein; alle in Richigen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1913. 8. Mai. In der Firma *Schweizerische Micanitwerke Graiff & Co* in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 270 vom 24. Oktober 1910) ist der Kommanditär Emil Gubler ausgetreten. An Stelle des ausgetretenen Kommanditärs tritt mit einem Kommanditkapital von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) in die Firma ein: Hans Heinrich Gubler, von Russikon, in Unter-Hittnau.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Café. — 1913. 6 mai. Le chef de la maison *Veuve Jacquemin*, à Fribourg, est Pauline Jacquemin, veuve d'Ernest, originaire de Tonnerre (France), domiciliée à Fribourg. Exploitation du Café du Paon.

Café. — 7 mai. Le chef de la maison *Ad. Stocker*, à Fribourg, est Adolphe, feu Antoine Stocker, de Triengen (Lucerne), domicilié à Fribourg. Exploitation du Café des Chemins de fer.

Hôtel. — 8 mai. Le chef de la maison *Théophile Gendre*, à Fribourg, est Théophile, feu Joseph Gendre, de Fribourg et Montagny-les-Monts, domicilié à Fribourg. Exploitation de l'Hôtel du Soleil d'Or.

8 mai. La société anonyme *Fabrique de Chaussures de Fribourg*, à Fribourg (F. o. s. du c. 1904, page 469, et 1906, page 1633), a été déclarée disoute par décision de l'assemblée générale en date du 28 avril 1913. La liquidation en sera opérée sous la raison *Fabrique de Chaussures de Fribourg* en liquidation, par quatre liquidateurs, choisis dans les personnes de Paul Berger, de Langnau, Jules Clément, de Romont, Charles Renz, de Weil (Wurtemberg), les trois à Fribourg, et Gustave Leemann, d'Uster, à Romont. La signature collective de deux des liquidateurs sus-nommés est suffisante pour obliger la société vis-à-vis des tiers.

Café. — 8 mai. Le chef de la maison *Emma Genoud-Pilloud*, à Fribourg, est Madame Emma Pilloud, femme de Léon Genoud, de Cbatel-St-Denis, domiciliée à Fribourg. Exploitation du Café des Arcades.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Hôtel, etc. — 8 mai. Le chef de la maison *Josephine Criblet*, à Romont, est Josephine Criblet, née Rossier, femme d'Alfred, séparée de biens (art. 241 et suivants du Code civil suisse), de et à Romont. Desser-vance de l'Hôtel-Café de la Tête Noire.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 8. Mai. Bank in *Ragaz (Spar- & Leihanstall)*, Aktiengesellschaft mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1909, pag. 615). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 16. März 1913 hat die Vollen-zahlung des laut Beschluss vom 17. März 1907 von Fr. 500,000 auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) zu erhöhenden Grundkapitals konstatiert. Das Grundkapital der Gesellschaft besteht demnach nunmehr aus Fr. 1,000,000 und ist eingeteilt in 10,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100.

Glas, etc. etc. — 8. Mai. Die Firma *A. Zeller, Kaufhaus* und *Glashalle*, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 239 vom 23. September 1909, pag. 1724), erteilt Einzelprokura an *Arnold Zeller, jun.*, von Herisau, in Wattwil.

Elektrotechnik, etc. — 8. Mai. Die Firma *G. Grossenbacher, Mech.*, mechanisch-physikalische Werkstätte und Handlung in optischen Artikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 314 vom 21. Dezember 1907, pag. 2171), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Ernst Grossenbacher und Gottfried Grossenbacher, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma *E. Grossenbacher & Co.* in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 8. Mai 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma *G. Grossenbacher, Mech.*, übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Ernst Grossenbacher; Kommanditär ist Gottfried Grossenbacher mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Gottfried Grossenbacher. *Elektrotechnik, Mechanik und Optik*. Neugasse 25.

Gerberei, etc. — 8. Mai. Die Firma *J. J. Vollmar's Erben*, Gerberei und Lederhandlung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 302 vom 1. August 1904, pag. 1206), ist infolge Uebernahme des Geschäftes durch den Gesellschafter *Jakob Vollmar* erloschen.

Inhaber der Firma *J. Vollmar, Leder- u. Fellhandlung*, in Wil ist *Jakob Vollmar*, von und in Wil. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma *Leder- und Fellhandlung*. *Toggenburgerstrasse*.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1913. 8. Mai. Die Firma *Färberei Alfred Wyser A.-G.* in Aarau (S. H. A. B. 1912, pag. 2012) wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Bezirk Bremgarten

Liegenschaftsverwaltung, Strohmanufaktur. — 3. Mai. Die Firma *M. Bruggisser & Co., Kollektivgesellschaft*, in Wohlen (S. H. A. B. 1907, pag. 1213), erteilt Kollektivprokura an *Franz Schaub*, von Ettingen (Baselland), und an *Paul Isler*, von Wohlen, beide in Florenz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Coloniali, ecc. — 1913. 7 maggio. La ditta *Enrico Schiesser-Casasopra*, in Lugano, colonial, prodotti chimici, commestibili all'ingrosso e rappresentanze (F. u. s. di c. del 6 giugno 1911, n^o 138, pag. 955), viene cancellata per cessazione di commercio.

Vaudt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Hôtel, etc. — 1913. 7 mai. La raison *Jean Gugel*, exploitation de l'Hôtel Central et Bellevue et Café-Restaurant Bellevue, à Lausanne (F. o. s. du c. des 27 février 1900 et 7 juillet 1906), est radiée ensuite de remise de commerce.

Fromages. — 8 mai. Le chef de la maison G. Tonduz-Perrot, à Lausanne, est Georges Tonduz, allié Perrot, de Pully, domicilié à Lausanne. Fromages. Rue Mercerie 1.

Epicerie, mercerie, etc. — 8 mai. La maison G. Redard, successeur de F. Péclard, épicerie, mercerie, vins, tabacs et cigares, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mars 1908), fait inscrire qu'elle prend pour raison G. Redard. Elle a transféré son magasin de la Rue de la Barre 2, à l'Avenue de la Harpe 27.

Epicerie, mercerie, etc. — 8 mai. Le chef de la maison C. Michel, successeur de G. Redard, à Lausanne, est Charles Michel, de Comdidier (Fribourg), domicilié à Lausanne. Epicerie, mercerie, vins, tabacs et cigares. Rue de la Barre 2.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 33409. — 6 mai 1913, 8 h.

Theodore Schaedeli, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 33410. — 6 mai 1913, 8 h.

Theodore Schaedeli, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 33411. — 7. Mai 1913, 8 Uhr.

Dr. Jos. Göttig, Fabrikation,
Liestal (Schweiz).

Salbe gegen Krampfadergeschwüre.

Varicol Dr. Göttig

Nr. 33412. — 7. Mai 1913, 6 Uhr.

L. Wachendorf, Handel,
Basel (Schweiz).

Gummischläuche aller Art.

Herkules

N° 33413. — 7 mai 1913, 8 h.

Fils de Achille Hirsch & Co, Montres Invar,
fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures
d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie,
bijouterie, orfèvrerie et optique.



Nr. 33414. — 7. Mai 1913, 8 Uhr.

Chemische Industrie G. m. b. H.,
Singen a. H. (Deutschland).

Sauerstoffpräparate für Waschzwecke.

Waschmittel - 'LIS' - wäscht von selbst!

| | |
|---|---|
| einmal ein Wäsche stück einmal einmal | einmal ein Wäsche stück einmal einmal |
|---|---|

Nach dem heutigen Stand der Wissenschaft
das vollständigste und
wirksamste für die **Hauswäsche!**

Fabrikant: Chemische Industrie, S. Singen a. H.

N° 33415. — 7 mai 1913, 8 h.

Fabrique de crochets Luxe, Usdin et Co,
Fribourg (Suisse).

Crochets de suspension.



MARQUE DE FABRIQUE

Nr. 33416. — 7. Mai 1913, 11 Uhr.

De Bruyn Limited, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Pflanzenfett.

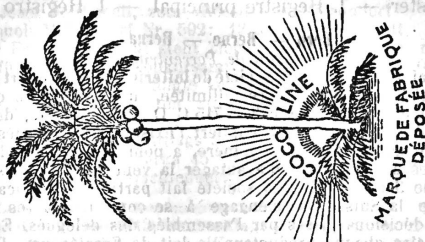
Cocoline

(Uebertragung mit abgeänderter Produktenangabe von Nr. 21248
der Firma Schweizerische Oelwerke J. E. De Bruyn.)

Nr. 33417. — 7. Mai 1913, 11 Uhr.

De Bruyn Limited, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Pflanzenfett.



(Uebertragung mit abgeänderter Produktenangabe von Nr. 21249
der Firma Schweizerische Oelwerke J. E. De Bruyn.)

Nr. 33418. — 7. Mai 1913, 11 Uhr.

De Bruyn Limited, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Pflanzenfett.

VEGETOL

(Uebertragung mit abgeänderter Produktenangabe von Nr. 27187
der Firma Schweizerische Oelwerke J. E. De Bruyn.)

Nr. 33419. — 7. Mai 1913, 11 Uhr.

De Bruyn Limited, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Pflanzenfett.

Cocolène

(Uebertragung von Nr. 29566 der Firma Schweizerische Oelwerke
J. E. De Bruyn.)

Nr. 33420. — 7. Mai 1913, 11 Uhr.

De Bruyn Limited, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Pflanzenfett.

Vitaline

(Uebertragung von Nr. 29567 der Firma Schweizerische Oelwerke
J. E. De Bruyn.)

Eidgenössisches Versicherungsamt

Der Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes für das Jahr 1911, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Tätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluss gibt, sowie deren kantonale Rechtsdomizile bis zur Zeit der Veröffentlichung enthält, wird im Laufe des Monats Juni die Presse verlassen. Bei Bestellung vor Mitte Juli wird die unterzeichnete Amtsstelle diesen Bericht gegen Nachnahme von Fr. 2 zustellen. Nachher ist die Schrift nur noch zu erhöhtem Preise im Buchhandel erhältlich. (V 18^h)

Bern, den 10. Mai 1913.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Bureau fédéral des assurances

Le rapport du bureau fédéral des assurances pour 1911 paraitra dans le courant du mois de juin. Il contiendra des indications très détaillées sur la situation et l'activité de toutes les sociétés d'assurances autorisées en Suisse, ainsi que la liste tenue à jour de leurs domiciles juridiques.

En s'adressant jusqu'au milieu de juillet au bureau soussigné, ce rapport sera envoyé contre remboursement de fr. 2. Passé ce délai, le rapport ne se vendra plus que dans les librairies à un prix plus élevé.

Berne, le 10 mai 1913.

(V 19²)

Bureau fédéral des assurances.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Mai — Situation du 7 mai

| Aktiva — Actif | | Franken | Veränderungen seit dem letzten Ausweis |
|--------------------------|--------------------|----------------|--|
| Encaisse métallique: | | France | Changements depuis la dernière situation |
| 1) Metallbestand: | | | |
| a) Gold — Or | Fr. 172,612,147.15 | | |
| b) Silber — Argent | 17,566,865.— | 190,179,012.15 | + 1,675,028.— |
| 2) Portefeuille | | 99,294,836.98 | — 3,463,066.87 |
| 3) Lombardvorschüsse | | | |
| Avances s. nantissement | | 22,014,088.30 | + 2,222,882.66 |
| 4) Wertschriften | | | |
| Titres | | 9,908,062.15 | + 109,453.25 |
| 5) Korrespondenten | | | |
| Correspondants | | 18,986,931.98 | — 2,843,530.25 |
| 6) Sonstige Aktiva | | | |
| Autres postes de l'actif | | 9,688,960.26 | + 346,834.38 |
| Zusammen — Total | | 350,071,891.82 | |

| Passiva — Passif | | Franken | Veränderungen seit dem letzten Ausweis |
|-----------------------------------|--|----------------|--|
| 1) Elgene Gelder | | | |
| Fonds propres | | 26,146,912.40 | — |
| 2) Notenumlauf | | | |
| Billets en circulation | | 276,365,450.— | — 10,576,300.— |
| 3) Giro- und Depotrechnungen | | | |
| Comptes de virements et de dépôts | | 43,945,546.49 | + 9,562,839.28 |
| 4) Sonstige Passiva | | | |
| Autres postes du passif | | 3,613,982.93 | — 938,938.11 |
| Zusammen — Total | | 350,071,891.82 | |

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|--|
| 1. Diskontozins 5 1/2 % ¹⁾ | 2. Lombardzins 5 1/2 % ²⁾ | 3. Lombardzins für Vor- schüsse auf Goldbarren und fremde Gold- münzen 1 % ³⁾ | 4. Taux d'escompte 5 % ¹⁾ | 5. Taux pour avances 5 1/2 % ²⁾ | 6. Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 % ³⁾ |
| ¹⁾ Gültig seit dem 28. November 1912. | ²⁾ Gültig seit dem 28. November 1912. | ³⁾ Gültig seit dem 19. März 1908. | ¹⁾ Valable depuis le 28 novembre 1912. | ²⁾ Valable depuis le 28 novembre 1912. | ³⁾ Valable depuis le 19 mars 1908. |

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handel und Industrie in den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington)

In Handel und Industrie ist das Jahr 1912 für die Vereinigten Staaten in jeder Beziehung überaus günstig ausgefallen. Das Land befindet sich in einem nie zuvor erreichten Zustande des Wohlstandes. Der auswärtige Handel bietet Rekordzahlen. Die Einfuhr weist im Jahre 1912 einen Wert von \$ 1,817,662,340, die Ausfuhr einen solchen von \$ 2,399,995,973 auf. Verglichen mit dem Vorjahre hat die Einfuhr um \$ 285,303,633, die Ausfuhr um \$ 307,469,227 zugenommen. Die Handelsbilanz zeigt einen Betrag von \$ 582,333,633 zugunsten der Vereinigten Staaten. Die Zunahme in der Einfuhr erstreckt sich besonders auf Rohmaterialien, die zur Verarbeitung in den Vereinigten Staaten bestimmt sind, wie z. B. Häute und Felle, Halbfabrikate, Nahrungsmittel, besonders Kaffee und Zucker, und sogar auch auf fertige Fabrikate. In der Ausfuhr steht Rohbaumwolle an erster Stelle, die allein einen Wert von 623 Millionen Dollars ausmacht; die grösste Zunahme weisen Fabrikate aller Art auf, Getreide stieg der guten Ernte wegen wieder auf \$ 165,000,000; Fleisch und Vieh sind aus der Liste der Ausfuhrartikel beinahe gänzlich verschwunden. Vieh wurde noch für drei Millionen Dollars ausgeführt gegen 41 Millionen im Jahre 1904; die Einfuhr dagegen ist in der gleichen Zeit von \$ 310,000 auf \$ 5,000,000 angewachsen. Die rasch vor sich gehende Aenderung im Charakter des auswärtigen Handels der Vereinigten Staaten geht auch daraus hervor, dass landwirtschaftliche Produkte noch 48 Prozent der Gesamtausfuhr darstellen gegen 84 Prozent im Jahre 1880.

Bezeichnend für die Entwicklung des Landes, besonders des rasch aufblühenden, vielversprechenden Südens, ist auch zu sehen, wie sich die Wichtigkeit der verschiedenen Häfen verändert hat. New York steht immer noch weit an erster Stelle; dessen Einfuhr hat in den letzten zehn Jahren um 81 Prozent und die Ausfuhr um 76 Prozent zugenommen. Für die atlantischen Häfen zusammen ergibt sich eine Vermehrung von 80 bzw. 50 Prozent, für die Häfen an der pazifischen Küste von 120 bzw. 62 Prozent, und für diejenigen am mexikanischen Golfe (besonders New Orleans und Galveston) eine solche von 200 bzw. 116 Prozent.

Die Verhältnisse in der Stahlindustrie können in der Regel als Barometer für die allgemeine Geschäftslage des Landes betrachtet werden. Diese wichtigste aller Industrien kann auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Die Stahlkorporation allein hat zur Vergrößerung ihrer Anlagen 50 Millionen Dollars ausgegeben. Die Fabriken waren oft bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt gegen eine Ausbeute von bloss etwa 80 Prozent anfangs des Jahres. Die Fabriken sind mit Bestellungen für 1913 überhäuft, besonders für Eisenbahnmaterial. Als Folge der starken Nachfrage, von Transport-schwierigkeiten und von Arbeiterausständen sind die Preise wesentlich gestiegen.

In der Textilindustrie sind während des Jahres 1912 nicht weniger als 265 neue Fabriken errichtet worden, wovon 37 auf Baumwolle, 24 auf Wolle, 122 auf Strickwaren, 46 auf Seide und 36 auf verschiedene andere Waren entfallen. Die Baumwollindustrie nimmt in den Südstaaten rasch grosse Ausdehnung an. Von den 533,000 neu eingestellten Spindeln entfallen 35,000 auf Alabama, 14,000 auf Georgia, 153,000 auf Nord-Carolina, 140,000 auf Süd-Carolina, 10,000 auf Tennessee, 10,000 auf Texas und 75,000 auf

Virginia. In einigen Bezirken von Massachusetts hat die Baumwollindustrie und in Paterson (New Jersey) die Seidenindustrie unter ungünstigen Arbeitsbedingungen gelitten. Streiks haben den Schluss einiger Betriebe auf längere Zeit zur Folge gehabt; dann musste die Fabrikation wegen Arbeitermangel infolge plötzlicher Abreise von Militärpflichtigen nach dem europäischen Kriegsschauplatze bedeutend eingeschränkt werden.

Die amerikanische Regierung hat in gewohnter vorzüglicher Weise den auswärtigen Handel zu fördern gesucht. Das frühere «Bureau of Manufactures» wurde mit dem statistischen Bureau des Handelsdepartementes zu einem neuen Bureau für auswärtigen und internen Handel vereinigt. Es werden von ihm nicht nur die eintreffenden Konsularberichte veröffentlicht, sondern Fabrikanten direkt durch vertrauliche Mitteilungen auf sich bietende Gelegenheiten aufmerksam gemacht. Eine eigene Abteilung befasst sich mit der Uebersetzung fremder Zolltarife und Tarifexperten stellen ihre wertvollen Erfahrungen den Interessenten zur Verfügung.

Das Bureau für Handelsbeziehungen ist aufgehoben worden. Die Beamten verblieben aber beim Staatsdepartement als Handelsbeiräte (foreign trade advisers).

Im April 1912 ist in Washington die Handelskammer der Vereinigten Staaten gegründet worden. Als Mitglieder können die lokalen Handelskammern, sowie Vereinigungen von Kaufleuten oder Fabrikanten aufgenommen werden. Der Hauptzweck dieser neuen Organisation besteht darin, für die Entwicklung und das Studium geschäftlicher Angelegenheiten eine Zentralstelle zu schaffen und in Fragen der Handelsinteressen der Vereinigten Staaten ein gemeinsames Vorgehen zu sichern. Es sollen nur Fragen von nationaler Bedeutung in Betracht gezogen werden.

Die Gesandtschaft hat sich seit langem ganz besonders darum bemüht, den Handel zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten zu fördern und schweizerischen Fabrikanten zur Erhaltung oder zur Schaffung eines Marktes in diesem Lande nach Kräften behülflich zu sein. Es wird beabsichtigt, im kommenden Jahre in dieser Hinsicht noch bedeutend weiter zu gehen. Gewisse Erfolge sind nicht ausgeblieben. Bedauerlich ist es jedoch zu sehen, wie oft selbst grosse Firmen unvorbereitet an das Problem des Ausfuhrhandels herantraten. Häuser, welche Zuschriften betreffend Beschaffung von Vertretern an «Mr. Virginia Maryland, Consul Suisse, Washington», adressieren, sollten noch nicht an Export denken. (Die Gesandtschaft besorgt auch die Konsulatsgeschäfte für die Staaten Virginien und Maryland.) Dass man mit deutschen Prospekten und unter Preisangabe «f. o. r. Hägenschwil» in den Vereinigten Staaten keine Geschäfte abschliessen kann, ist ebenfalls klar. Es liesse sich aber bei intensiverer Bearbeitung des Marktes hier in manchen Artikeln zweifellos noch ein grösserer Absatz finden. Es stellt sich daher die Gesandtschaft seriösen Firmen für Auskunfterteilung immerfort voll und ganz zur Verfügung.

Was die Verfolgung von Trusts anbetrifft, so steht das Jahr 1912 dem Vorjahre keineswegs nach. Durch Urteil des Bundesobergerichtes ist im November der sog. Badewannentrust und kurz darauf die Vereinigung der Union mit der Southern Pacific-Bahngesellschaft aufgelöst worden. Verurteilt wurde ausserdem der Bauholztrust. — Einem Urteil zuvorgekommen sind der Fleischtrust, der Pulvertrust, der Erntemaschinentrust und die Western Newspaper Union, die sich auf Grund eines vom Justizdepartemente oder einem Bundesgerichte genehmigten Planes, in die verschiedenen früheren Gesellschaften aufgelöst haben. Vom Justizdepartemente wurden neue Klagen wegen Wiederhandlung gegen das Sherman'sche Antitrustgesetz eingereicht gegen eine grosse Anzahl von mehr oder weniger bekannten Trusts, wie z. B. gegen den Schuhmaschinentrust, Aluminiumtrust, Uhrgehäusetrust, gegen die Kellogg-Haferlocken-Gesellschaft, gegen den sogenannten Buttertrust, gegen den Zucker- und Ledertrust, gegen den Fensterglastrust, gegen den Kinematographenfilmtrust und gegen die eine Monopolstellung einnehmende «American Telephone and Telegraph Co.», sowie gegen die Organisation von Hufschmieden. Das Vorgehen der Regierung stützt sich in allen diesen Fällen auf eine den Beklagten zur Last gelegte Einschränkung des freien Handelsverkehrs. Zur Erreichung dieses Zustandes sind die verschiedensten Mittel zur Anwendung gelangt. In der Regel haben sich die betreffenden Gesellschaften durch Ankauf der Patente, durch Vereinigung einiger grosser und Erdrückung kleinerer Betriebe eine ungesetzliche Monopolstellung geschaffen. Der Schuhmaschinentrust z. B. verkauft seine Fabrikate gar nicht. Sie werden bloss an Schuhfabriken gegen eine hohe Entschädigung und unter der Bedingung vermiethet, dass die andern zur Herstellung der Schuhe benötigten Maschinen ebenfalls von ihm bezogen werden. Die «Keystone Watch Case Co.» (Uhrgehäusetrust) in Philadelphia beherrscht bereits 80 % des amerikanischen Geschäftes und soll Kunden, weil sie ähnliche Waren auch von anderer Seite bezogen, deshalb boykottiert haben. Der Bauholztrust ist eine Vereinigung von Detailhändlern, die für ihre Tätigkeit das Land in Bezirke eingeteilt haben, in welche ausserhalb wohnende Mitglieder nicht eindringen dürfen und welche mittelst schwarzer Listen und Geheimberichten eine freie Konkurrenz auch der En-gros-Händler zu verhindern suchen. Der Badewannentrust hat alle neuen Patente angekauft, verwendet sie aber nicht und beherrscht so, da kein freier Wettbewerb mehr bestehen kann, den Markt. Die Registrierkassen-Gesellschaft von Dayton (Ohio), deren Direktor kürzlich mit andern Beamten der Gesellschaft zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre verurteilt wurde, ist gegen Konkurrenten besonders rücksichtslos vorgegangen. Dem «Elgin Board of Trade» (Buttertrust) in Chicago wird vorgeworfen, ein Preisbestimmungskomitee zu unterhalten und durch fiktive Käufe den Preis der Butter zum Nachteil des Produzenten und Konsumenten ungebührlich zu beeinflussen. Der Prozess gegen den sogenannten Kaffeetrust hat mit dem Verkaufe der in New York lagernden, dem brasilianischen Valorisationskomitee gehörenden Vorräte seinen Abschluss gefunden. Die Aktien der Einzelgesellschaften der im Jahre 1911 aufgelösten «Standard Oil Co.» und des Tabaktrustes haben im Jahre 1912 an Wert bedeutend gewonnen und sehr hohe Erträge (bis über 20 %) abgeworfen.

Von Kommissionen des Abgeordnetenhauses wurden im vergangenen Jahre Untersuchungen über den Stahltrust, über den sogenannten Schiff-fahrtstrust und über den sogenannten Geldtrust durchgeführt. Unter Geld-trust wird eine Gruppe von New Yorker Banken verstanden, die praktisch das Finanzwesen des ganzen Landes kontrollieren. Die First National Bank of New York hat z. B. in den letzten vier Jahren zusammen 226 % Dividenden ausgerichtet.

Weizenpreise

(Nach dem Economisten europäen)

(Per 100 Kilogramm)

| | 10. April | 17. April | 24. April | 2. Mai | 8. Mai |
|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|--------|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Paris | 28.75 | 29.15 | 29.72 | 29.25 | 28.55 |
| Liverpool | 30.62 | 30.85 | 21.24 | 21.67 | 20.61 |
| Berlin | 26.25 | 26.06 | 26.18 | 26.40 | 26.06 |
| Budapest | 23.20 | 23.14 | 22.96 | 23.62 | 24.60 |
| Chicago | 17.86 | 17.01 | 17.29 | 16.79 | 16.79 |
| New-York | 18.70 | 18.88 | 18.98 | 19.06 | 18.51 |

Generalversammlungen — Assemblées générales

15. Mai
Sté. de Capitalisation Foncière, Hermance: A 5 heures du soir (chez Monsieur Th. Dufresne, avocat, Corratierie, 21, à Genève).

16. Mai
Teston, Schweiz. Fleischextrakt-Werke A.-G. in Bern: Nachmittags 3 Uhr (Restaurant Tannaz, Schanplatzgasse, in Bern).

17. Mai
Favorite A.-G., Pension und Kurbad, in Bern: Vormittags 10 Uhr (Bureau Tenger in Bern, Schwanengasse Nr. 7).
Marmor-Mosaikwerke Baldegg A. G. (vorm. Ferrari & Cie.) in Baldegg: Nachmittags 1 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Baldegg).
Elektrizitätswerk Schwyz: Nachmittags 2 Uhr (Grosser Saal im Rathause in Schwyz).
Aluminium-Walzwerke A. G. in Schaffhausen: Nachmittags 3 Uhr (Kasino Schaffhausen).
Seifenfabrik Hochdorf A. G. in Hochdorf: Nachmittags 3 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Hochdorf).
Société du funiculaire St-Imier-Mont-Soleil: A 8 1/2 heures précises du soir (Buffet de la Gare au Mont-Soleil).

19. Mai
Allgemeine Immobilien-Gesellschaft in Basel: Nachmittags 2 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Falknerstrasse 7, in Basel).
Société des Forces Motrices de l'Avanceon Chemin de Fer Bex-Gryon-Villars-Chesières: A 3 heures (Hôtel de Ville de Bex).
Seilbahn Rigiviertel A. G., Zürich: Abends 6 Uhr (Bureau der Gesellschaft, obere Station).
S. A. du Buffet-Restaurant du Mont-Soleil, à Saint-Imier: A 7 heures du soir (au Buffet du Mont-Soleil).

21. Mai
Société Immobilière de Montjoux (Société anonyme), à Lausanne: A 3 heures du jour (Siège social, Escaliers du Grand Pont No. 4, à Lausanne).

22. Mai
Baumann Streuli & Co. A. G. in Zürich: Vormittags 11 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Nr. 14 Talstrasse in Zürich).
La Neuchâteloise, Société suisse d'assurance des risques de transport, à Neuchâtel: A 11 heures du matin (Petite salle des conférences, Passage Max Meuron 6, à Neuchâtel).

24. Mai
„Union“ Schweiz. Briket-Import-Gesellschaft in Zürich: Vormittags 10 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Zürich).
A. G. Hotel Giessbach: Nachmittags 2 Uhr (am Giessbach).
Braunwaldbahngesellschaft Linthal: Nachmittags 2 Uhr (Hotel „Alpenblick“ in Braunwald).
Trambahn Basel-Reinach-Aesch: Nachmittags 3 Uhr (Hotel „Bellvue“ in Peffingen).
Hotel Bristol A. G. in Grindelwald: Nachmittags 5 Uhr (Hotel Simplan in Zürich, I. Stock).

26. Mai
Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe: Vormittags 11 Uhr (Anstaltsgebäude in Karlsruhe).

28. Mai
Société Anonyme „Institut Raoul Pietet“, à Fribourg: A 3 heures du soir (Place de Notre-Dame 150, 1^{er} étage, à Fribourg).

29. Mai
Arth-Rigibahn-Gesellschaft: Morgens 10 1/2 Uhr (Stationsgebäude in Arth [Goldau ab 10 1/2 Uhr]).

30. Mai
The Upper Egypt Irrigation Company, Kairo: Vormittags 10 Uhr (Hotel Bayrischer Hof in München).

Dividenden — Dividendes
Société Suisse d'Ameublements et Mobilier Complet, Lausanne: Fr. 20. — Gornergat-Bahn-Gesellschaft: Fr. 20 = 4%. — Portland-Cementfabrik Dittingen: Fr. 30. — „Schweiz“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich: Fr. 100. — Société de l'Industrie des Hôtels, Genève: Fr. 20. — Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach: Fr. 22.50 = 4 1/2%. — Birsigthalbahn, Basel: Fr. 22.50. — Société des Tramways Lausannois: Fr. 12.50. — Grands Magasins Jelmoli S. A., Zürich: Fr. 500.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Immer grösser wird der Kreis der Abnehmer unserer

Matterhorn Durchschreibebücher

Man schreibt mit Achatstift und erhält gleichzeitig Original und eine oder mehrere Kopien, die an Scharfe mit Tinte geschriebenen Schriftstücken kaum nachstehen. Keine Kopierpresse mehr nötig. Für Briefe, Mitteilungen, Rechnungen, Telegramme, Lieferscheine, Reiseberichte, Zähltaufstellungen, Werkstattzettel, und vieles andere vorzüglich geeignet. Lagersorten. Sonderanfertigungen nach jeder Vorsehrift. Prospekt kostenlos.

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

Kapital - Beteiligung

Zufolge rascher Ausdehnung eines seit Jahren bestehenden, angesehenen und nachweisbar gut rentierenden Fabrikationsgeschäftes der Textilbranche (Spezial-Artikel) wird ein weiteres Betriebskapital von

Fr. 100|200,000

zu günstigen Bedingungen per sofort **anzunehmen gesucht**. Es handelt sich um eine sichere, prima Kapitalanlage und könnte event. auch einer jüngern, tüchtigen Kraft aktive Tätigkeit zugewiesen werden. Nähere Auskunft durch den Beauftragten: **Sensal A. Schmidlin**, 19, Auf der Mauer, Zürich. (Hc 2387 Z) 1286

Commune de la Chaux-de-Fonds

Remboursement d'obligations en 1913

aux domiciles indiqués sur les titres et les coupons

Le 1^{er} juillet: Emprunt 1880, 4 1/2%, 72 obligations remboursables par fr. 500. A la Banque commerciale de Bâle, à Bâle, les Nos 29, 57, 71, 107, 113, 154, 169, 201, 254, 261, 266, 359, 368, 375, 394, 420, 427, 454, 486, 499. A la Caisse communale: Nos 537, 549, 594, 660, 666, 689, 714, 745, 822, 874, 885, 886, 894, 914, 915, 916, 939, 939, 980, 1023, 1035, 1059, 1069, 1082, 1123, 1158, 1162, 1165, 1171, 1188, 1251, 1252, 1254, 1276, 1289, 1310, 1325, 1369, 1401, 1429, 1469, 1471, 1477, 1502, 1509, 1512, 1522, 1562, 1566, 1569, 1582, 1588.

Le 31 août: Emprunt 1892, 3 1/2%, 6 obligations remboursables par fr. 1000. Nos 377, 756, 1162, 1356, 1400, 1417.

Le 15 septembre: Emprunt 1887, 4%, 43 obligations remboursables par fr. 1000, savoir Nos 79, 149, 249, 280, 303, 319, 407, 413, 455, 494, 542, 564, 586, 661, 653, 659, 822, 823, 871, 935, 982, 985, 1040, 1070, 1164, 1193, 1203, 1332, 1366, 1379, 1528, 1530, 1558, 1698, 1738, 1743, 1791, 1876, 1892, 1968, 2006, 2140, 2200.

Le 1^{er} novembre: Emprunt 1901, 4%, 30 obligations remboursables par fr. 500, savoir: Nos 4, 69, 84, 109, 205, 213, 292, 306, 319, 446, 542, 569, 596, 736, 778, 789, 874, 939, 946, 972, 1056, 1147, 1159, 1205, 1226, 1248, 1286, 1293, 1406, 1432.

Le 31 décembre: Emprunt 1885, 4%, 25 obligations remboursables par fr. 1000, savoir Nos 43, 77, 79, 98, 114, 127, 157, 158, 177, 207, 228, 235, 244, 261, 265, 314, 331, 341, 359, 378, 389, 448, 478, 534, 578.

Le 31 décembre: Emprunt 1890, 3 1/2%, 10 obligations remboursables à fr. 1000, savoir Nos 41, 232, 355, 418, 500, 783, 859, 871, 1018, 1089. (30510 C) 1221.

Le 31 décembre: Emprunt 1897, 3 1/2%, 100 obligations remboursables à fr. 500, savoir Nos 77, 138, 293, 369, 415, 514, 635, 687, 776, 786, 887, 842, 932, 977, 991, 1012, 1053, 1115, 1123, 1128, 1248, 1257, 1286, 1296, 1365, 1406, 1432, 1509, 1533, 1542, 1592, 1647, 1727, 1738, 1769, 1842, 1854, 1876, 1926, 1934, 1975, 2011, 2080, 2148, 2203, 2217, 2220, 2254, 2292, 2311, 2350, 2394, 2402, 2563, 2623, 2659, 2671, 2682, 2753, 2828, 2927, 3015, 3106, 3247, 3250, 3360, 3370, 3405, 3477, 3510, 3530, 3553, 3591, 3608, 3610, 3639, 3681, 3764, 3800, 3802, 3813, 3840, 3856, 3860, 3919, 3943, 3961, 4054, 4062, 4157, 4159, 4190, 4250, 4337, 4341, 4349, 4421, 4425, 4459, 4471.

Le 31 décembre: Emprunt 1899, 4%, 6 obligations remboursables à fr. 1000, savoir: Nos 392, 418, 546, 889, 924, 1987.

Le 31 décembre: Emprunt 1905, 3 1/2%, 4 obligations remboursables à fr. 1000, savoir: Nos 101, 120, 476, 2727.

L'intérêt de tous ces titres cesse de courir dès la date indiquée pour le remboursement.

La Chaux-de-Fonds, le 26 avril 1913.

Le directeur des Finances:
H. J. Stauffer.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. h. t.
Basel: Stelzmeier & Cie., Ink. Ink. — Confidentia H. Schneider, Aust. & Ink.
Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink. — Hans Born, Not., Ink. u. Verw. — G. Bärliwy, Ink. u. Auskünfte. — Dr. H. Altherr, Rechtsanw. Anthuz, 24, Adrok, Inkasso, Teleph. 21.29
— Auskunftei C. Grüling A. G.
Basel: Fehmann, Notariat, Inkasso. — Surl & Wyss, Not., Ink., Inform. — Bohner & Doebeli, Notariat, Inkasso, Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper. Adv. u. Notar. Advok. n. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Creditreform, Ink.
Brunnen: Dr. Inderbitzin, Adv. & Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rena, recouvrem^{ts}, gér., etc. — Paul Robert, ag. de droit, recouvrem^{ts}, contentieux renseignements commerc.
Chassas: Ambrosoli & Villa, Speditors.
Chur: K. Hitz, Ink., Informations-, Immobilien- u. Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Reconnais-constat.
Kolm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Franz O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Chollet, reuss, rec^{ts}.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Mellingen: J. T. A. Klein, Ausk. Agent.
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff. — Dr. G. Halimann, av. reuss. rec. — Jean Roulet, avocat, Place Purry. — Notaire Cartier, anc. juge de paix
Schulz-Tarasch: B. Planta, Ink. Verw.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Basiss.
Solothurn: A. Broel, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz. — Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink.
Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. n. Ink.
Unter: Dr. Emil Stadler, Advokaturbureau, Rechtsgut., Inkassos etc.

Société Anonyme de l'Hôtel Royal LAUSANNE

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblées générales ordinaire et extraordinaire pour samedi, 24 mai 1913, à 2 1/2 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne. Etablissement de la feuille de présence à partir de 2 heures.

ORDRE DU JOUR:

a. De l'assemblée générale ordinaire.

- 1^o Lecture des rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2^o Examen, discussion et approbation, s'il y a lieu, du bilan de l'exercice de 1912, fixation du dividende, décharge au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
- 3^o Nominations statutaires (commissaires-vérificateurs).
- 4^o Propositions individuelles.

b. De l'assemblée générale extraordinaire.

- 5^o Délibération et votation sur deux conventions, dont une entre la Société de l'Hôtel Royal, la Société anonyme de l'Hôtel Hermitage et Edouard VII et M. Otto Kaelin, et l'autre entre la première de ces Sociétés et le dit M. Kaelin.

Les cartes d'admission aux deux assemblées seront délivrées sur présentation des actions ou de certificats de dépôt indiquant les numéros des titres, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, du 13 au 23 mai 1913, à 4 heures du soir. Passé cette date, il ne sera plus délivré de cartes d'admission.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires durant ce même délai et dans le même établissement.

Le paiement du dividende pour 1912 aura lieu à la caisse de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, dès le surlendemain de l'assemblée générale, sur présentation des coupons. (42085 L) (4216 l)

Lausanne, le 26 avril 1913.

Le conseil d'administration.

A. Gut-Willi

Geschäftsbureau
Franziskanerplatz 6
Luzern

Gütlicher und rechtlicher Inkasso von Forderungen, Vertretung in Erbschafts- und Konkursachen, Kapitalanlagen, Uebernahme von Liquidationen aller Art. Vermögens- u. Liegenschaftsverwaltungen. Vermietung von Villen, Hotels und Häusern etc. Kaufvermittlung von aller Art Liegenschaften und Grundstücken. (14 LK) 840.

Vermittl. nur reellst. Ass., Kommand. Rat in Finanz- u. allg. Geschäftssach. Statuten, Verträge. Einricht. bis grösster prakt. Buchh. Bücherexp. Langj. Erfahr. u. Rout. A. 1 Bankref. Th. Russenberger, a. Bankdir., St. Gallen. T. 2322.

Fr. 290 =

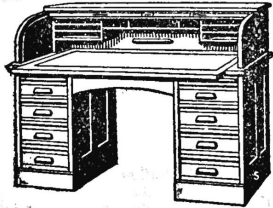
La machine à écrire „**Typo visible**“ réunit toutes les qualités des machines les plus réputées. Agents généraux pour la Suisse: **PETITPIERRE FILS & Co, NEUCHÂTEL.** Agents locaux demandés. Envoi à l'essai. — Prospectus franco. — Téléphone 3-15

DELLE Buffet de la Gare

X. Briard, nouv. propr.

Etablissement entièrement restauré
Repas à toute heure à fr. 1.50 et fr. 3 vin compris
Sur les quais: Service d'approvisionnement par voiturette

Installations modernes de Bureaux, système Soennecken



Bureaux Américains et ministres
Armoires à rideaux, documents et classeurs
Fauteuils de bureau
Machines à copier
Presses à copier, etc.

Installations du système vertical et casiers à fiches

Catalogues envoyés franco

Représentants: Pour la Suisse française:

Genève: **G. Pozzi.**

Pour la Suisse allemande:

Bâle: **O. Dallwigk.**

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Wir sind Abgeber von

4 1/2 % Obligationen unserer Bank

auf 3 oder 5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend und mit Halbjahres-Coupons versehen; Zinsfall auf Mitte oder Ende eines beliebigen Monats.

Solide gekündete oder kündbare Obligationen anderer Banken und Unternehmungen werden an Zahlungsstatt angenommen. (F3704Z) (1621)

Ferner offerieren wir den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen unserer Institute die Konversion in 4 1/2 % Titel, auf 3 oder 5 Jahre fest, wobei wir den erhöhten Zinssatz schon vom Tage des Umtausches an vergüten.

Einzahlungen werden ausser bei unserem Hauptsitz und den Zweiganstalten entgegengenommen in

Basel: bei Basler Handelsbank,
Herren A. Sarasin & Cie.,
Bern: Herren Wyttensbach & Cie.
Zürich: Herren Blankart & Cie.,
Herren A. Hofmann & Cie.,
St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.,
Glarus: Herrn J. Leuzinger-Fischer,
Schaffhausen: Herren Gebrüder Oechslin.

Die Hauptdirektion.

J. R. Schneider

Fürsprecher Interlaken, Waldeckstrasse 3
Telephon 125

empfehlte sich einer geehrten Geschäftswelt zur Vertretung von Rechtsinteressen in allen Gebieten der streitigen und freiwilligen Gerichtsbarkeit, wie zur Durchführung von Zivilprozessen aller Art, Strafprozessen, Administrativprozessen, Vertretungen in Schuldbetreibungs- und Konkurs-Sachen, zu Inkassos, zu Rechtsgutachten.

Prompte und gewissenhafte Bedienung zugesichert.

St. ANNAHOF, ZÜRICH

(1115 Z)
1119.

Bahnhof- und Füsslistrasse

Zu vermieten:

Läden, Räume für Verkaufs- u. gewerbliche Zwecke, Büreaux und Lagerräume, in beliebiger Grösse mit Zentralheizung und Warmwasserversorgung, Personen- und Lasten-Aufzüge. Auf Wunsch ausführlicher Prospekt gratis und franko durch das

Baubureau St. Annahof, Verlängerte St. Annagasse 16, I. Stock

Aluminium - Walzwerke A.-G. Schaffhausen

Einladung zur I. ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf

Samstag, den 17. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr
in's Kasino Schaffhausen

zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1912/13.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Dechargeerklärung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl in die Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht sind von heute an in unserm Bureau in Emmishofen, wie auch im Bureau der Dr. Lauber, Neher Co., G. m. b. H. in Singen zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten werden bis zum 16. Mai gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bei der Bank in Schaffhausen verabfolgt. Dasselbst findet die durch die notwendig gewordene Firmenänderung erforderliche Neustempelung der Aktien statt.

Schaffhausen, den 3. Mai 1913.

Der Verwaltungsrat.

NB. Die Herren Aktionäre werden dringend gebeten, ihre Aktien und Genussscheine zur Neustempelung bei der Bank in Schaffhausen einzuliefern. Da die definitive Eintragung ins Handelsregister erst wesentlich später als die Konstituierung erfolgen kann, müssen sämtliche Aktien und Genussscheine mit Datum nach erfolgter Eintragung versehen werden. Diese Umstempelung erfolgt durch die Bank in Schaffhausen.

Compagnie du Chemin de fer Lausanne-Signal

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le samedi, 31 mai 1913, à 5 heures du soir, à l'Hôtel du Village Suisse Sauvabelin.

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés dans les bureaux de la Banque Ch. Schmidhauser & Cie., où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance. Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées à la même adresse sur présentation des titres, jusqu'au 31 mai, à midi.

(12253 L) (12941)

Le conseil d'administration.

OMNIA S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le mercredi, 21 mai 1913, à 5 heures du soir, chez MM. Robert Marchand & Cie., place Bel-Air, n° 2, Genève.

Ordre du jour: 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1912. — 2° Rapport des commissaires-vérificateurs. — 3° Votation sur les conclusions de ces rapports. — 4° Election du conseil d'administration. — 5° Nomination des commissaires-vérificateurs. (13968 X) (1275.)

Genève, le 6 mai 1913.

Le conseil d'administration.

NB. Le bilan et le compte des profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont, dès ce jour, à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau ci-dessus. — Pour être représentés à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposés, avant le 19 mai, au Bankverrein Suisse, Corratierie, 6, à Genève.

Tel. 9442 Gegr. 1904

Auskunftei

G. Häni (1256)
Rennweg-31, Zürich I
Prima Referenzen z. Verfügung

Auskünfte

und private

Nachforschungen

jeder Art im In- u. Auslande.

Catalogues

en noir et en couleurs

Impressions de luxe

Spécimens sur demande

Société de l'Imp. & Lithog.

KLAUSFELDER

à VEVEY (163.)

400 ouvriers

3 mittelgrosse und
1 kleinerer

Kassenschrank

wegen Aufgabe von Depot

mit grösserem Rabatt

zu verkaufen. (O F 2085.)

Gef. Anfragen erbeten unter
Chiffre O F 2503 an Orell
Füssli-Annoncen, Zürich.

BAINS DE MER

M^{lle} Marie Verpillot organise des départs en groupe pour la Méditerranée, Gorguette s/mer, SANARY (Var). Habitation moderne. Vue splendide sur la mer. Site ravissant. Beaux ombrages. Séjour 4 semaines. Prix de fr. 135 à 200. Voyage aller et retour Genève-Sanary. Chambre, pension confortables; 1^{er} départ 9 juin. Prospectus gratis. M^{lle} VERPILLOT, Peseur (Neuchâtel). (9541)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques (941)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

graveur-médailleur à Berne

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperimenten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15
(6.) Zürich IV.

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS

Errichtet durch Dekrete des Grossen Rates des Kantons Waadt vom 18. Dezember 1858, 15. August 1874
und 12. Februar 1901

Genehmigtes Stammkapital Fr. 30 Millionen

von denen 24 Millionen ausgegeben und eingezahlt sind. — 4 % Zinsen vom Staate garantiert

Reserven am 31. Dezember 1912: Fr. 8,658,317.46

Anleihen von Fr. 20 Millionen 4½ % Serie L

Emission pro 1913: Fr. 8,000,000

Titel von Fr. 500 und Fr. 1000 auf den Inhaber lautend
Diejenigen von Fr. 1000 können ohne Kosten auf den Namen lautend ausgestellt werden
Zinsen halbjährlich am 1. Juni und 1. Dezember

Das Anleihen liegt vom 14. bis einschliesslich 24. Mai zur Zeichnung auf.

Während dieses Zeitraumes ist der Emissionspreis ausnahmsweise auf 98 % herabgesetzt, also Fr. 490 pro Titel von Fr. 500 und Fr. 990 pro Titel von Fr. 1000.

Die Zeichnungen werden soweit wie möglich (je nach ihrem Eintreffen beim Hauptsitze in Lausanne) berücksichtigt.

Die Titel werden mit Zinsgenuss vom 1. Juni ab ausgestellt.

Die Liberierung kann gleich beim Zeichnen erfolgen oder nachher, spätestens bis zum 30. Juni 1913, unter Vergütung oder Zuschlag von 4½ % Zinsen, berechnet auf den Tag der Zahlung beim Sitze des Crédit Foncier.

Die Rückzahlung dieses Anleiheens geschieht *al pari*, mittels jährlicher Amortisationen von 1921 ab, oder nach Kündigung von einschliesslich 1918 ab.

Diese Rückzahlung und die Einlösung der Coupons erfolgen kostenlos beim Sitze des «Crédit Foncier» in Lausanne, bei seinen Agenturen im Kanton, sowie bei den Geschäftsstellen, welche in den bedeutendsten Schweizer Städten gegründet werden können.

Das jetzt aufliegende Anleihen wird wie die vorhergehenden durch das Gesamt-Aktivum des «Crédit Foncier» garantiert, welches sich am 31. Dezember 1912 auf Fr. 243,777,811.14 belief, wovon Fr. 225,424,300.56 Hypotheken ersten Ranges auf Grundstücke im Kanton Waadt darstellen.

Kraft des Erlasses vom 1. Dezember 1911 des Staatsrates können im Kanton Waadt Vormünder, Kuratoren und Verwalter von Vermögen in Regie ohne Ermächtigung der Gerichtsbehörden die von ihnen verwalteten Kapitalien in Hypothekartiteln des Crédit Foncier Vaudois anlegen und die Titel und Wertpapiere der unter Vormundschaft oder Kuratel stehenden Personen der Bank zur Aufbewahrung und Geschäftsführung übergeben.

Der Crédit Foncier übernimmt kostenlos die Aufbewahrung und Verwaltung ihrer Hypothekartitel, er stellt darüber auf den Namen lautende Empfangsscheine aus.

Ausführlicher Prospekt ist in den Zeichnungsstellen einzusehen.

Man zeichnet kostenlos im «Crédit Foncier Vaudois», in Lausanne, bei seinen Agenturen, sowie bei nachstehenden Stellen:

Aigle: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.

Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Receveur de l'Etat.

Avenches: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Banque Populaire de la Broye.

Baden: Bank in Baden.

Basel: Ehinger & Co.
Lüscher & Co.
Passavant & Co.
Zahn & Co.

Baslimes: César Cachemaille, agent.

Bern: Spar- und Leihkasse in Bern.
Depositenkasse der Stadt Bern.
von Ernst & Co.
Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wytenbach & Co.

Box: F. Thomas, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburg & Cie.

Bienne: Caisse de Prévoyance.

Brig: Bank in Brig.

Brugg: Aargauische Hypothekenbank.

Bulle: Crédit Gruyérien.

Châleau d'Oex: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Pury & Cie.

Reuter & Cie.

Cossonay: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.

Convet: Weibel & Cie.

Cully: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Delémont: Banque du Jura.

Echallens: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.

Flourier: Weibel & Cie.

Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque de Fribourg, H. Weck & Cie.
A. Glasson & Cie.
Weck, Aeby & Cie.

Genève: Banque Populaire Genevoise.
Crédit Lyonnais, Agence de Genève.

Glarus: Glarner Kantonalbank.

Grandson: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

La Cure: Philibert Monnier, agent.

La Sarraz: Union Vaudoise du Crédit.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.

Banque Populaire Suisse.
Banque de Lausanne.
Union Vaudoise du Crédit.
Bory, de Céréville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion.
Charrière & Roguin.
de Meuron & Sandoz.
Dubois Frères et Leur. agence à Ouchy.
Galland & Cie.
G. Landis.

Banque Ch. Masson & Cie., S. A.
Morel, Chavannes, Günther & Cie.
A. Regamey & Cie.

Ch. Schmidhauser & Cie.
Tissot, Monneron & Goye.

Latry: Banque Cantonale Vaudoise.

Luzern: Luzerner Kantonalbank.
Volksbank in Luzern.

Martigny: Banque de Martigny.
Clouet Frères & Cie.

Montreux: David Miéville, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.

Banque Populaire Suisse.
Banque de Montreux.
Banque William Guénot & Cie. S. A.

Morges: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.

Monay, Carrard & Cie.

Méribres: Banque Populaire de la Broye.

Moudon: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Union Vaudoise du Crédit.
Banque Populaire de la Broye.

Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.

Bonhôte & Cie.
Du Pasquier, Montmolin & Cie.

Perrot & Cie.

Pury & Cie.

Nyon: Receveur de l'Etat.

Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.

Gonet & Cie.

Orbe: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Union Vaudoise du Crédit.
Crédit Yverdonnois.

Oron: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Union Vaudoise du Crédit.
Crédit du Léman.

Payerne: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.

Renens: J. Dufey, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.

Rolle: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.

Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.

Schaffhausen: Gebrüder Oechslin.

Sentier: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Crédit mutuel de la Vallée.

Sion: Caisse Hypothécaire & d'épargne du Canton du Valais.

Solothurn: Solothurner Kantonalbank.
Henzi & Kully.

Ste-Croix: Ed. Chatelain, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.

Vallorbe: Mme. Yeuve de Jules Gardon, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.

Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.

Vevey: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.

Chavannes, de Pâlezieux & Cie.
Guénot, de Gautard & Cie.

Banque William Guénot & Cie. S. A.
G. Montet.

Yverdon: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.

Crédit Yverdonnois.
A. Pignot & Cie.

Union Vaudoise du Crédit.